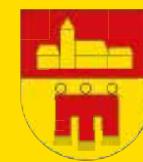




STUTTGART
MEINE STADT
IDEEN. THEMEN. DISKUSSIONEN.

WEILIMDORF

Montag, 21. Juli 2025 | 19 Uhr
Lindenbachhalle
Solitudestraße 243, 70499 Stuttgart



AB 17:30 UHR
PRÄSENTATION
WICHTIGER
PROJEKTE



stuttgart-meine-stadt.de/ew/weilimdorf/2025

Liebe Weilimdorferinnen und Weilimdorfer

zur Einwohnerversammlung unseres Bezirks unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper lade ich Sie herzlich ein.

Der Oberbürgermeister wird über die wichtigsten Projekte und Entwicklungen in unserem Stadtbezirk berichten. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. Es ist ebenfalls vorgesehen, dass alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister anwesend sein werden.

Die Einwohnerversammlung stellt ein bedeutendes Instrument der Bürgerbeteiligung in unserer Stadt dar. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um gemeinsam in einen konstruktiven Austausch zu gehen. Die Veranstaltung findet in der Lindenbachhalle statt.

Ab 17:30 Uhr haben Sie die Möglichkeit, sich über aktuelle Projekte sowie die Arbeit örtlicher Vereine und Initiativen zu informieren. Darüber hinaus können Sie sich bis zum 3. Juli 2025 auch über das Online-Beteiligungsportal stuttgart-meine-stadt.de einbringen.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die sich tagtäglich für unser schönes Weilimdorf einsetzen: Sei es in den Vereinen, im Gewerbe und Handel vor Ort, im Gemeinwesen, in den Kirchen und in den kommunalpolitischen Gremien. Ihr tatkräftiger Einsatz ist von entscheidender Bedeutung für unseren Stadtbezirk und für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.
Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ihr Julian Schahl
Bezirksvorsteher

Nutzen Sie das Online-Portal

Die Landeshauptstadt Stuttgart startet im Vorfeld der Einwohnerversammlung ein Online-Beteiligungsverfahren.
stuttgart-meine-stadt.de/ew/weilimdorf/2025

Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Weilimdorf sind herzlich eingeladen, sich ab 26. Mai 2025 zu beteiligen.

26. Mai bis 10. Juni 2025:

Wählen Sie die Themen aus, auf die Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper und Bezirksvorsteher Julian Schahl Ihrer Meinung nach besonders eingehen sollen.

11. Juni bis 3. Juli 2025:

Reichen Sie Ihre konkreten Anliegen ein und bewerten Sie andere Meldungen.

BEZIRKSBEIRAT

Dem Bezirksbeirat Weilimdorf gehören aufgrund der Einwohnerzahl des Stadtbezirks 16 ordentliche und ebenso viele stellvertretende Mitglieder an. Der Bezirksbeirat berät den Gemeinderat und die Stadtverwaltung in wichtigen Angelegenheiten des Stadtbezirks und richtet für diese Arbeit Anträge und Anfragen an die Verwaltung. Der Bezirksvorsteher sitzt dem Gremium vor. Nach der Kommunalwahl 2024 gilt im Bezirksbeirat Weilimdorf folgende Sitzverteilung:

CDU = 5 Sitze
Bündnis 90/DIE GRÜNEN = 3 Sitze
SPD = 2 Sitze
AfD = 2 Sitze
Freie Wähler = 2 Sitze
FDP = 1 Sitz
Die Linke = 1 Sitz

Weiterhin gehören dem Bezirksbeirat sachkundige Mitglieder an:

- für Migration und Integration
- für die Landwirtschaft
- für den Jugendrat

Die öffentlichen Sitzungen des Bezirksbeirats finden in der Regel monatlich mittwochs im Bezirksrathaus statt.

JUGENDRAT

Die Ergebnisse der 15. Stuttgarter Jugendratswahl zeigen einen interessanten Überblick über das Wahlverhalten und die Beteiligung der Jugendlichen. Besonders auffällig ist, dass in Weilimdorf für die 13 Sitze des Jugendrats 23 Kandidaten zur Verfügung standen. Die Wahlbeteiligung in Weilimdorf lag bei 21 Prozent, was im Vergleich zu 2023 (24,2 Prozent) einen leichten Rückgang darstellt. Insgesamt waren 25661 Jugendliche zur Wahl aufgerufen.

DER STADTBEZIRK IN ZAHLEN

Einwohnerentwicklung

Von Ende 2010 bis Ende 2024 ist die Bevölkerung in Weilimdorf um 1495 Personen gewachsen. Die Entwicklung der Bevölkerung im Stadtbezirk lag mit einem Zuwachs von + 4,9 Prozent in diesem Zeitraum unter dem gesamtstädtischen Wachstum von + 7,7 Prozent. Am 31.12.2024 hatten 32137 Personen ihren Hauptwohnsitz im Stadtbezirk.

Altersstruktur

Im Stadtbezirk liegt das Durchschnittsalter mit 43,9 Jahren spürbar über dem städtischen Durchschnitt von 42,5 Jahren. Er ist seit 2000 um 2,0 Jahre gestiegen (Stuttgart: + 0,8 Jahre). Am 31.12.2024 waren in Weilimdorf 6691 Personen ab 65 Jahren gemeldet, im Jahr 2010 waren es 624 weniger. Im selben Zeitraum stieg der Anteil der über 75-Jährigen um 579 Personen von 9,1 auf 10,5 Prozent. Er liegt damit leicht über dem Stuttgarter Wert von 9,8 Prozent. Die Zahl an älteren Menschen wird voraussichtlich in den kommenden Jahren deutlich zunehmen.

Heterogenisierung

Der Anteil der in Stuttgart-Weilimdorf lebenden Ausländer ist seit 2010 von 18,3 Prozent auf 26,4 Prozent zum Jahresende 2024 gestiegen (Stuttgart insgesamt 2024: 28,5 Prozent). Der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund liegt bei rund 52,4 Prozent und damit leicht über dem Stuttgarter Durchschnitt von 49,1 Prozent.

VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Umgestaltung der Pforzheimer Straße

Die Pforzheimer Straße wird im Rahmen eines umfassenden Projekts neugestaltet, um den Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit zu verbessern sowie die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Der Kreisverkehr Solitude-/Pforzheimer/Rennstraße wird im Anschluss an die Pforzheimer Straße weitergeplant.

Neuer Stadtbahnbetriebshof Weilimdorf und Verlängerung der U13

Ein bedeutendes Infrastrukturprojekt für den Stadtbezirk Weilimdorf ist der Bau des neuen Stadtbahnbetriebshofs und die Verlängerung der U13 nach Hausen bzw. nach Ditzingen. Mit einem entsprechenden Planfeststellungsbeschluss wird Ende dieses Jahres gerechnet.

AUSTAUSCH

MITEINANDER

Entwicklungsgebiet westlich der Solitudestraße – ehemaliges Walz-Areal

Die Weiterentwicklung des Gebiets westlich der Solitudestraße mit Bürgerhaus und Sportzentrum ist eines der wichtigsten Projekte für den Stadtbezirk. Die Machbarkeitsstudie wurde zwischenzeitlich gestartet und wird voraussichtlich im 2. Quartal 2025 abgeschlossen.

NAHVERSORGUNG IM STADTBEZIRK

Insgesamt ist die Nahversorgungssituation in Weilimdorf mit vier Supermärkten, sechs Lebensmitteldiscountern, einem Lebensmittelmarkt sowie 32 sonstigen kleineren Anbietern gut und vom Betriebstypenmix ausgewogen. Defizite in der fußläufigen Erreichbarkeit eines größeren Lebensmittelmarktes bestehen lediglich im Stadtteil Wolfbusch. Die Bonus gGmbH hatte im November 2024 über die Schließung des Marktes im Wolfbusch informiert. Inzwischen wurde eine Nachfolge gefunden, der Markt ist seit Mai wiedereröffnet.

REPOWERING GRÜNER HEINER

Die GEDEA-Ingelheim plant für die Grüner Heiner KG in einer Arbeitsgemeinschaft zusammen mit den Stadtwerten Stuttgart das Repowering für den Windkraftanlagenstandort Grüner Heiner. Die voraussichtliche Bauphase soll im Jahr 2027 erfolgen.

SPORTSTÄTTEN

Derzeit stehen infolge eines Brandschadens die alte Turnhalle der Wolfbuschschule sowie der Gymnastikraum der TVH Weilimdorf / Lindenbachhalle wegen zu hoher Formaldehydwerte zur Nutzung nicht zur Verfügung. Das Schulverwaltungsamt kann den Zeitpunkt der Mängelbehebung momentan noch nicht nennen, da gegebenenfalls umfangreichere Sanierungen erforderlich sind.

Das Amt für Sport und Bewegung konnte Ersatzzeiten für die betroffenen Gruppen bereitstellen und sie mit Hilfe des Bezirksamtes und der Weilimdorfer Sportvereine in anderen Hallen und nicht städtischen Einrichtungen unterbringen bzw. durch Zusammenlegung den meisten Gruppen die Möglichkeit schaffen, ihren Sport weiter betreiben zu können.

Auch wenn die Situation nicht optimal ist, da entweder die Ersatzräume nicht ganz den Bedürfnissen entsprechen oder die Gruppen mit Einschränkungen zureckkommen müssen, konnte das Amt für Sport und Bewegung die derzeitige Situation im Großen und Ganzen auffangen.

SCHULSTANDORT

Im bildungspolitischen Bereich hat sich in den letzten Jahren vieles verändert:

- Der Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung und damit einhergehend der starke Rückgang der Werkrealschulen (WRS)
- Die zum Schuljahr 2018/19 wieder eingeführte Vorlagenpflicht der unverbindlichen Grundschulempfehlung an weiterführenden Schulen
- Die Einführung der Gemeinschaftsschule und der stärkere Fokus auf den Bereich Ganztagschule (GTS)
- Ein neues Realschulkonzept
- Die Änderung des Schulgesetzes zur schulischen Bildung von jungen Menschen mit Behinderungen

Dies waren die zentralen Herausforderungen mit teilweise erheblichen Auswirkungen auf die einzelnen Schulen. All diese Entwicklungen führen zu ständigen Veränderungen der Schullandschaft im Stadtbezirk Weilimdorf, die verschiedene Maßnahmen und Ansätze zur Verbesserung, Erweiterung und zum Ausbau schulischer Infrastruktur erfordern.

Maria-Montessori-Schule

Im Rahmen der Baumaßnahme wurde ein Neubau mit einer Mensa, einem Werkraum im Erdgeschoss sowie Klassenräumen, Ganztagsräumen und einem Mehrzweckraum im Obergeschoss realisiert. Dies stellt sicher, dass die Schule künftig ausreichend Platz für den Ganztagsbetrieb und verschiedene pädagogische Aktivitäten bietet. Gleichzeitig erfolgte eine Generalsanierung des Bestandsgebäudes, die in zwei Bauabschnitten umgesetzt wurde: Zunächst wurde der Verwaltungsflügel saniert, gefolgt vom Rundbau.

Der Start des Neubaus erfolgte im April 2020, die Schule konnte ihn bereits im Dezember 2022 in Betrieb nehmen. Im Jahr 2024 konnten die Schulerweiterung, die direkt an das Bestandsgebäude anschließt, und Umstrukturierungsarbeiten erfolgreich fertiggestellt werden. Bis Frühjahr 2025 sind noch Mängelbeseitigungen geplant, bevor die endgültige Einweihung der gesamten Maßnahme im Juni 2025 erfolgt.

Reisachschule

Mit der Gemeinderatsdrucksache GRDrs 898/2016 hat der Gemeinderat 2017 die Einrichtung einer Ganztagesschule beschlossen. Im Doppelhaushalt 2024/2025 wurden jedoch keine weiteren finanziellen Mittel für die Fortsetzung der Planung des Neubaus zur Verfügung gestellt. Der Raumbedarf der stabil vierzügigen Schule lässt sich derzeit im Gebäudebestand abdecken.

Wolfbuschschule

An der Wolfbuschschule ist das Bestandsensemble aus denkmalgeschütztem Altbau und Erweiterungsbau aus den frühen Neunzigern 2021 um eine neue Schulmensa mit Aulafunktion ergänzt worden.

Rappachschule

An der Rappachschule wurde im Sommer 2023 die neue Mensa fertiggestellt und zum Schuljahr 2023/2024 in Betrieb genommen. Als Standort für den Neubau wurde ein Teil des Schulhofs genutzt, der komplette Schulhof wurde dann im Anschluss an die Neubaumaßnahme umgestaltet.

Gemeinschaftsschule Weilimdorf

Die ehemalige Realschule Weilimdorf wurde in der Gemeinderatsdrucksache GRDrs 412/2013 als möglicher Standort für weitere Gemeinschaftsschulen im Stadtgebiet benannt. In einem Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz im Frühjahr 2013 legte die ehemalige Realschule Weilimdorf fest, die Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule (GMS) realisieren zu wollen. Diese startete im Schuljahr 2015/16 und die ehemalige Realschule lief im Schuljahr 2019/20 aus.

Die Gemeinschaftsschule Weilimdorf wird im Schuljahr 2024/25 als dreizügige Schule mit 17 Regelklassen und drei Vorbereitungsklassen geführt. Insgesamt werden hier 450 Schüler und Schülerinnen beschult. Die Vorbereitungsklassen verteilen sich auf den Hauptstandort der Schule und die im Oktober 2024 neu gegründete Lernwerkstatt, die als Pilotprojekt medial positive Resonanz erfährt.

Die Lernwerkstatt wurde durch die Zusammenarbeit mit der Vector Informatik GmbH, der Stuttgarter Bildungspartnerschaft und weiteren kommunalen Ämtern realisiert. Hier ist für sechzig geflüchtete Kinder und Jugendliche ein Lernort entstanden, für den Vector ehemalige Bürosäume umgebaut und diese zur schulischen Nutzung überlassen hat.

Die Lernwerkstatt ermöglicht neuzugewanderten Schülern und Schülern im Alter zwischen 11 bis 14 Jahren, die keine oder wenig Schulerfahrung haben oder nicht alphabetisiert sind, eine spezifische Beschulung.

Solitude-Gymnasium

Das Solitude-Gymnasium ist mit knapp 840 Schülerinnen und Schülern die größte Schule im Stadtbezirk. Langfristig muss dieser Schulstandort baulich und organisatorisch den Bedarfen eines G9-Gymnasiums entsprechend entwickelt werden. Aktuell muss ein Ersatzneubau geprüft und vorgezogen umgesetzt werden. Grund ist der schlechte bauliche Zustand des sogenannten „kleinen Pavillons“, in dem derzeit die vorläufige Essensversorgung sowie Unterricht und Beratung stattfinden.

Dieser vorgezogene Ersatzneubau soll nach aktueller Planung die Nutzungen des „kleinen Pavillons“ sowie weitere Unterrichtsräume aufnehmen und ein vollwertiges Gebäude sein. Derzeit werden verschiedene Varianten zur Umsetzung untersucht.

Seelachschule

Die Seelachschule ist Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen (SBBZ-Lernen). Insgesamt werden 50 Schüler und Schülerinnen in fünf Klassen in 2024/25 beschult.

KINDERBETREUUNG

Weilimdorf ist ein attraktiver Bezirk für Familien. Familienfreundliche Neubauprojekte und ein günstiges Mietpreisniveau haben dazu geführt, dass Weilimdorf stets einen der höchsten Anteile an Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren in Stuttgart hat.

Größere Neubaugebiete gibt es jedoch nicht mehr. Seit dem Jahr 2016 sind große Unterkünfte für geflüchtete Menschen mit mehreren hundert Plätzen entstanden (Solidustestraße, Steinröhre Hausen), in denen auch Familien mit Kindern leben.

Die aktuelle Einwohnerprognose (2018 bis 2030) sagt grundsätzlich rückläufige Kinderzahlen voraus; im Kleinkindbereich ist das bereits erkennbar. Zu beachten sind die Belegungs- und Standortplanungen der großen Gemeinschaftsunterkünfte, die innerhalb kürzerer Zeiträume große Auswirkungen auf den Platzbedarf haben können.

Kinder 0 bis unter 3 Jahre

Der Versorgungsgrad in Weilimdorf liegt mit 51 Prozent und 444 Betreuungsplätzen im Soll-Bereich. Bei Umsetzung bzw. Einberechnung aller 25 beschlossenen aber noch nicht umgesetzten Plätze würde der Versorgungsgrad auf 54 Prozent steigen. Damit ist der angestrebte Versorgungs-Richtwert rechnerisch erreicht.

Die Anzahl der Kinder (868 Kleinkinder im Jahr 2023 gegenüber 896 Kleinkindern im Jahr 2024) ist in den letzten Jahren wie prognostiziert zurückgegangen. Dieses Niveau dürfte auch in den Folgejahren zu erwarten sein und könnte (wie es die Einwohnerprognose nahelegt) die „Talsohle“ sein. In Giebel sind die Kinderzahlen nach wie vor sehr hoch und stabil, während sie im Wolfbusch deutlich zurückgehen.

Kinder 3 bis unter 6 Jahre

Die Kinderzahlen der 3- bis unter 6-Jährigen im Bezirk liegen seit den letzten Jahren konstant über der 1100er-Marke (1142 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in 2024 und 1132 im Jahr 2023). Dem gegenüber stehen 1036 Plätze. Der Versorgungsgrad ist bei 91 Prozent gleichgeblieben. Das Ganztagesangebot liegt mit 69 Prozent ein wenig über dem Soll-Bereich.

Perspektivisch steigt der Versorgungsgrad auf 96 Prozent, wenn die beschlossenen Plätze umgesetzt bzw. in die Statistik aufgenommen werden. Generell ist davon auszugehen, dass die Anzahl der über 3-Jährigen ebenso spürbar abnehmen wird wie bei den Kleinkindern, nur zeitversetzt.

PFLEGEPLÄTZE

Für den Stadtbezirk ist, auf Basis der bestehenden Infrastruktur (113 Plätze), mit einem Bedarf an 132 zusätzlichen Pflegeheimplätzen bis zum Jahr 2035 zu rechnen. Weilimdorf verfügt aktuell über eine stationäre Einrichtung (Altenwohnanlage am Lindenbachsee) des Betreibers der Evangelischen Altenheimat mit 97 Pflegeheimplätzen. Weiterhin gibt es im Bezirk eine selbstverantwortete ambulant betreute Pflegewohngemeinschaft mit vier Plätzen sowie ein gleiches trägergestütztes Angebot des Wohlfahrtswerk Baden-Württemberg mit zwölf Plätzen.

Um dem Bedarf entgegenzukommen, sollen zwei städtische Grundstücke an der Deidesheimer Straße und südlich der Bergheimer Straße vorrangig für die Entwicklung sozialer Infrastrukturen bereitgestellt werden.

Die Altersplanung des Amts für Soziales und Teilhabe, Abteilung Sozialplanung, Sozialberichterstattung und Förderung kennt den Bedarf der stationären Versorgung im Stadtbezirk und unterstützt die Vorhaben zur Schaffung pflegerischer Infrastruktur vor Ort.

NETZWERKE UND KOOPERATIONEN

Weilimdorf zeichnet sich durch ein ausgeprägtes bürger-schaftliches Engagement aus. Gerade der tatkräftige Einsatz vieler Weilimdorferinnen und Weilimdorfer in sozialen, kulturellen und sportlichen Bereichen macht den Stadtbezirk sehr lebenswert.

Initiative WEIL für Demokratie und Zusammenhalt

Im März 2024 wurde im Alten Rathaus die Initiative WEIL für Demokratie und Zusammenhalt ins Leben gerufen. Sie verfolgt das Ziel, den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Weilimdorf zu fördern. Am 11. April 2024 übernahm die WBO (Weilimdorfer Bürger und Organisationen e.V.) die Schirmherrschaft über die Initiative und diese setzt seitdem ein starkes Zeichen für Toleranz und für ein gutes Miteinander im Stadtbezirk.

Initiative Gemeinsam gegen Einsamkeit

Unter dem Titel „Gemeinsam gegen Einsam“ wurde in den letzten Wochen ein Pilotprojekt durchgeführt, das Menschen helfen soll, neue Freundschaften zu knüpfen. Initiiert wurde es von Diplom-Psychologe Alexander J. Müller, basierend auf einem erprobten Konzept aus Finnland und Missouri. Dort wurden bereits über 10000 Menschen mit dieser Methode begleitet. Das Weilimdorfer Projekt ist der erste Versuch, das Modell an deutsche Verhältnisse anzupassen. Es wird vom Bezirksamt, dem Amt für Soziales und Teilhabe sowie den Kirchen unterstützt.

Energieoffensive Weilimdorf

Die Energieoffensive Weilimdorf ist eine Initiative zur Förderung von Klimaschutz im Stadtbezirk. Ziel ist es, den Ausbau erneuerbarer Energien und die Wärmewende voranzutreiben.

SolarScouts Weilimdorf

Ins Leben gerufen wurden die „SolarScouts“ für Stuttgart bzw. die Stadtbezirke am 27. Juli 2022 vom Gemeinderat der Landeshauptstadt, als dieser beschloss „das Ziel, gemeinsam mit allen anderen Akteuren der Stadtgesellschaft die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Klimaneutralität in Stuttgart bis zum Jahr 2035 zu erreichen.“

Bis Ende 2024 wuchs das Team der SolarScouts bereits auf 67 in allen 23 Stadtbezirken an. Für Weilimdorf sind Wilfried Wünsch, Jochen Chaloupka und Gerhard Sturm zuständig. Die SolarScouts haben den Auftrag und zum Ziel, die Mitbürgerinnen und Mitbürger bei Solarvorhaben zu unterstützen und so den Ausbau von Solarenergie deutlich zu steigern.

**Wenn Sie während der Einwohnerversammlung eine Frage stellen möchten, so holen Sie sich am Infostand im Eingangsbereich eine Karte ab und geben diese ausgefüllt dort wieder ab.
Sie werden dann während der Veranstaltung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Nopper aufgerufen und können Ihre Frage stellen.**

HINWEIS

In der Aussprache dürfen alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks das Wort ergreifen. Dieses Rederecht haben daher auch Personen, die noch nicht volljährig sind, oder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit bzw. die eines EU-Staates besitzen. Ein Anspruch auf Dolmetscher besteht jedoch nicht.

Vom Gesamtverlauf der Einwohnerversammlung wird zur Erstellung der Niederschrift eine Tonbandaufzeichnung gefertigt. Nach Fertigstellung der Niederschrift werden die Tonträger gelöscht.

Nach der Empfehlung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderats vom 17. August 1976 ist es Sinn der Einwohnerversammlungen, dass in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen. Die an Einwohnerversammlungen teilnehmenden Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Stadträtinnen und Stadträte sowie Mitglieder der Bezirksbeiräte enthalten sich deshalb von einer aktiven Beteiligung durch Wortmeldungen oder Diskussionsbeiträge.

Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Sie auf stuttgart-meine-stadt.de/ew